

## Protokoll der 7. Jahresversammlung vom 28.8.2009

Wiederum bei schönem Wetter beginnt der Apéro um 19h im Garten der Villa Knöpfli. Alex Truniger mit Helferinnen hat einen feinen Apéro mit Delikatessspiessli vorbereitet. Dorli und Eva, die bewährten Apérospezialistinnen, sind wieder im Einsatz und versorgen unsere Clubmitglieder mit Getränken. Alles ist gestiftet vom Club, wie gewohnt.

Um 20h eröffnet Präsident Peter Gutzwiller die Jahresversammlung.

1. Traktandenliste und Protokoll der 6. Jahresversammlung werden genehmigt und verdankt.
2. Wahl des Vorstands: Der gesamte Vorstand stellt sich für die nächsten 3 Jahre zur Verfügung und wird ohne Einwände im Amt bestätigt.
3. Als Revisor folgt auf Else Müller, deren Einsatz gewürdigt und mit Applaus verdankt wird, Rolf Bretz. Als Suppleant stellt sich Christian Staudacher zur Verfügung. Beide werden mit Applaus gewählt.
4. Jahresbericht des Präsidenten und Blick in die Zukunft (siehe Anhang zu diesem Protokoll): P. Gutzwiller verliest den Jahresbericht, ein Rückblick über das vergangene Vereinsjahr, und dankt allen Clubmitgliedern für ihr Interesse, bittet aber eindringlich um aktive Unterstützung bei der Mitgliederwerbung. Mit Blick auf die Zukunft gibt er das Konzertprogramm bekannt, soweit er die Bands schon unter Vertrag hat. Weiter erläutert er die Bemühungen um die Suche eines anderen Lokals, was möglicherweise nötig sein wird, falls die Villa Knöpfli mit dem einmaligen Keller den Besitzer wechseln sollte. Alex Truniger als Barkeeper gibt Änderungen im Getränkesortiment bekannt. Als absolute Neuerung: Ab sofort wird auch Kaffee serviert.
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht: Markus Meier informiert, dass wir mit einem Überschuss von Fr. 2800.—abgeschlossen haben. Urs Felber verliest den Revisorenbericht. Es wurde alles in bester Ordnung befunden, und so empfiehlt er der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Es wird unter Applaus für den Kassier Décharge erteilt. Das Budget bewegt sich, soweit das voraussehbar ist, im gewohnten Rahmen.
6. Der Jahresbeitrag wird bei Fr.50.--/Einzelmitglied und Fr. 100.--/Paare belassen.
7. Die Organe wurden mit Applaus entlastet.
8. Diverses: Information über die Brain-storming-Ergebnisse des Vorstandes:
  - a) verschiedene Werbeaktionen mit unseren Programmen auf separaten noch zu kreierenden Flyern. Anregung Chr. Staudacher: Flyer mit Anmeldeformular versehen.
  - b) ab Januar 2010 wird für alle Anlässe ein Einheitseintrittspreis von Fr.37.--, Nichtmitglieder Fr.42.—erhoben.
  - c) siehe unter Trakt.4, Lokalsuche: Kurbrunnenanlage steht bald renoviert für Kulturelles zur Verfügung. Sofern für unsere Anlässe die Miete erlassen oder reduziert werden könnte, sieht Peter Gutzwiller eine Möglichkeit, unsere Konzerte dorthin zu verlegen, wenn uns der Keller an der Quellenstrasse 4 später aus irgend einem Grund nicht mehr zur Verfügung stehen sollte. Vorerst aber geniessen wir die Ambiance in "unserem" Keller und danken Familie Knöpfli für ihre grosszügige Gastfreundschaft.

Zügig wie gewohnt sind wir zum Abschluss des offiziellen Teiles gelangt, und nun erfreuen wir uns an den Klängen der Firehouse Six Plus One für den Rest des Abends.

## Jahresbericht des Präsidenten

Schon sind zwei Amts- resp. Wahlperioden vorbei - und Sie werden mich noch nicht los! Mein sechster Jahresbericht enthält Rückblick und Zukunftsschau, vor allem aber ist es mir ein Anliegen einmal mehr zu danken - meinen Vorstandskameraden und den Helfern im Hintergrund, der Familie Knöpfli und ganz besonders unserem Ehrenmitglied Mes Knöpfli sowie unserem Fitnesstrainer für den Flügel Heinz Becker und seinem Team und nicht zuletzt Ihnen, verehrtes Publikum - ohne Ihren Einsatz und Ihre Treue gäbe es unseren Jazzclub längst nicht mehr.

Das musikalische Angebot des sechsten Clubjahrs umfasste an der Mitgliederversammlung im August 2008 die Wild Turkey Washboard Band aus Basel, im September gefolgt von der internationalen Profiformation "The Ken Peplowski All Stars". Im Oktober spielten die Louisiana Hot Seven aus Zürich, im November das Berner Urgestein Wolverines Jazz Band mit ihrem sehr lauten - vielleicht allzu lauten - Trompeter Hans Zurbrügg und im Dezember füllten uns die routiniert und überzeugend aufspielenden Steppin Stompers aus dem Baselbiet nochmals den Keller. Das zweite Halbjahr begann im Januar mit der Casa Loma Jazz Band, gefolgt im Februar von der holländisch-amerikanischen Jazzsängerin Shaunette Hildabrand mit ihren Huckleberry Friends - ein unvergesslicher Abend mit feinen swingenden Tönen. Im März spielte die neu formierte Scafusia Jazzband, im April das Michel Weber - Mike Goetz Swingtett und am 5. Juni beendete die unverwüstliche Riverstreet Jazzband aus dem Aargau das sechste Clubjahr.

Was wird das siebte Clubjahr bringen? Die ersten fünf Konzerte finden Sie im gelben Programm. Heute, nach der Generalversammlung, hören Sie die Firehouse Six plus One aus Zürich mit einem Baselbieter an der Posaune - diese Band war vor 5 Jahren schon einmal bei uns zu Gast. Im September wird uns Thomas l'Etienne mit seinen Creole Clarinets musikalisch verwöhnen - auch er kommt nach 2007 zum weiten Mal, diesmal stilistisch teilweise etwas anders gelagert. Eine klassische Amateurband im alten Stil folgt im Oktober, es sind die New Orleans Hot Shots - ich freue mich besonders auf den Banjospieler Nidy Niederhauser. Eine schweizer Swingformation steht im November auf dem Programm: Lampi's Friends mit Markus Lamparter aus Balsthal am Flügel. Im Dezember beehrt uns nach 6 Jahren zum zweiten Mal die New Castle Jazz Band. Das kommende Jahr startet im Januar mit den Jazzburgers, im Februar erwarten wir das Swingtime Dance Arkestra mit der Sängerin Nadja Sieger, die man in der Schweiz besser als Nadeschkin kennt. Im März besucht uns nach 2005 zum zweiten Mal das International Trio plus One mit den Musikern Reimer Von Essen, Christian Azzi, Trevor Richards und Olivier Franc. Für den April warte ich auf die Zusage einer originellen Formation aus Düsseldorf, für den Mai auf die von Fere Scheidegger mit den Berner Hot Strings.

Liebes Publikum, nun haben wir schon sechs volle Clubjahre an der Quellenstrasse Nummer 4 verbringen dürfen. Und wir können vorerst weiterhin hier bleiben. Trotzdem hält der Vorstand seine Augen und Ohren für längerfristige Ersatzlösungen offen. Bedingung zum Überleben ist aber nicht nur ein geeignetes Lokal, sondern ganz wichtig ist, dass Sie alle brav und regelmässig unsere Konzerte besuchen und weiterhin Werbung für unseren Club machen - noch immer gibt es erstaunlich viele Zeitgenossen, die zwar den alten Jazz lieben, von unserem Club aber noch nie gehört haben. Das ist mein "Wort zum heutigen Tag": Macht Werbung! Ich danke Ihnen.

Bubendorf, 28. August 2009

Peter Gutzwiller